



Die Betreuerinnen des Kindergarten Stocking haben auch in diesem Jahr mit den Kindern eine tolle Martinsfeier vorbereitet. Nach dem Treffen im Hof des Schlosses Wildon bewegte sich der Zug mit den Laternen zur Wildoner Pfarrkirche, wo sie von Pfarrer Dr. Peter Brauchart empfangen wurden. Der Gottesdienst wurde mit der Geschichte der Mantelteilung des Heiligen Martin und einigen Liedern gestaltet. Zum Aufwärmen gab es danach Tee und Kuchen im Pfarrhof.

## 32 Jahre im Dienst der Pfarre

Am 1. 10. 2010 hat Edeltraud Holler ihren Ruhestand angetreten. 32 Jahre lang hat sie unseren Pfarrer in allen administrativen Angelegenheiten zur Seite gestanden und war Anlaufstelle für die gesamte Pfarrbevölkerung in kirchlichen Belangen. Geboren als Edeltraud Prutsch 1952 in Landscha, übersiedelte sie mit ihren Eltern zunächst nach Wildon, wo ihr Vater eine Schuhgeschäftsfiliale leitete. Etwas später errichteten die Eltern ihr Einfamilienhaus in Stocking. Ihre Pflichtschuljahre absolvierte sie in der Volks- und Hauptschule Wildon. Nach einem Schuljahr bei den Ursulinen in Graz trat sie ihre kaufmännische Lehre in der Gemischtwarenhandlung Paul in St. Veit am Vogau an, die sie dort auch abgeschlossen hat. Während dieser



Zeit lernte sie ihren späteren Ehemann Johann (Hansi) Holler kennen. Die Folgen waren nicht nur zwei tüchtige Töchter, sondern auch die zur Tradition gewordenen rhythmischen Messen – denn der Lebensmittelpunkt wurde zunächst ins Haus der Eltern,

etwas später ins gemeinsam errichtete Heim nach Stocking verlegt. Als sich 1978 – unser mittlerweile pensionierter Pfarrer Josef Wendling hatte die Alleinverantwortung für die Pfarre zu tragen – die Notwendigkeit eines Pfarrsekretärs ergeben hatte, erhielt Edeltraud Holler diese Stelle. Neben den umfangreichen dienstlichen Verwaltungsaufgaben fand sie noch zunehmend Zeit, für unseren Herrn Pfarrer zur helfenden Vertrauensperson – unter Mithilfe ihrer Familie - in vielen Angelegenheiten zu werden. Für all das dankt der Pfarrgemeinderat im Namen der Pfarrbevölkerung sehr herzlich und wünscht ihr alles Gute. Möge sie in der Pension die Entwicklung ihrer Enkelkinder genauso gut begleiten, wie es ihr bei ihren eigenen Töchtern gelungen ist.



29 Kinder werden 2011 in unserer Pfarre die Erstkommunion empfangen. Im Zuge der Familienmesse haben sie sich selbst mit einem kurzen Satz den Kirchbesuchern vorgestellt. Beim Vater unser rund um den Altar wurde die Schar durch andere Kinder noch vergrößert.

Die Arbeit des Pfarrgemeinderats erfordert Offenheit für Neues und Mut zum Experiment. Es ist wichtig, dass partizipative Verhaltensweisen wie: Teilgeben, Teilnehmen und Teilhaben eingeübt und die SEHNSUCHT nach lebendigem MITEINANDER wach gehalten werden.

Der Pfarrgemeinderat ermutigt Einzelne und Gruppen, damit viele ihre eigenen Fähigkeiten entdecken, sie entwickeln und selbständig ihren Beitrag im kirchlichen und gesellschaftlichen Leben leisten. Wo Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute und die Sorge um die Bewahrung der Schöpfung, Gerechtigkeit und Frieden im Mittelpunkt stehen, wird Gott erfahrbar, Pfarrgemeinde hilfreich und Kirche attraktiv.

Im Frühjahr 2012 wird wieder ein neuer Pfarrgemeinderat für fünf Jahre gewählt. In unserer Pfarre werden wir viele neue Mitarbeiter brauchen, die mit frischer Kraft und voller Freude in die Zukunft schauen. Denken Sie bitte nach, ob Sie nicht Ihre Visionen und Träume mit uns verwirklichen wollen

und sich als Kandidat zur Verfügung stellen.

„Wenn einer alleine träumt, ist es nur ein Traum. Wenn man gemeinsam träumt, ist es der Anfang der Wirklichkeit.“ (Dom Helder Camera)

[pgr@pfarre-wildon.at](mailto:pgr@pfarre-wildon.at)

## Pfarrgemeinderat



Der aktuelle Pfarrgemeinderat ohne Marianne Lambauer-Winter, Franz Kaiser und Franz Zirngast